



**Frantz Wittkamp / Jenny Brosinski**  
**Gute Nacht oder Der lange Weg ins Bett**  
**Atlantis Verlag**  
**Zürich 2006**  
**ISBN 3-71-52-0516-4**

Textauszug  
S. 1-32



## **Frantz Wittkamp: Gute Nacht oder: Der lange Weg ins Bett**

Wer zu Bett geht, der braucht Zeit,  
denn der Weg dahin ist weit.  
Wenn du Lust hast, wach zu bleiben,  
will ich dir den Weg beschreiben.

Geh nur immer geradeaus,  
bis zu einem blauen Haus.

Wenn du das gefunden hast,  
siehst du einen Glaspalast.  
Etwa fünfzig Meter weiter  
steht ein Bronzepferd mit Reiter.

Bis zum Postamt mit der Uhr  
sind es hundert Schritte nur.  
Dann, vor einer grünen Hecke,  
geht der Weg rechts um die Ecke.  
Jetzt erkennst du in der Ferne  
eine ältere Laterne.

Noch ein Stückchen und sogleich  
links vorbei am Ententeich.  
Und von hier erreichst du bald  
einen kleinen, dunklen Wald.  
In der Nähe, linker Hand,  
liegt ein großer Haufen Sand.  
Wo die alten Eichen stehen,  
kannst du in den Abgrund sehen.

Über eine grüne Leiter  
geht es dort hinab und weiter.

Siehst du links die Kirche liegen,  
wird es Zeit, rechts abzubiegen.

Mühsam steigst du hier empor,  
Stufen führen bis zum Tor.  
Folge nicht dem blauen Schild,  
weil es nur für Autos gilt.  
An dem bunten Meilenstein  
geht ein Fußweg rechts hinein.

Dort, vor einem hohen Zaun,  
steht ein Häuschen, das ist braun.

Etwas weiter, gar nicht lange,  
bis zu einer Fahnenstange.

Durch den Park gelangst du schnell  
rechts vorbei am Parkhotel.

Vor der Brücke und dem Graben  
brauchst du keine Angst zu haben.

Siehst du jetzt direkt am Bach  
einen Turm mit rotem Dach?  
Hundert Meter oder mehr  
sind es bis zur Feuerwehr.

An der Tür zur Polizei  
führt ein schmaler Weg vorbei  
bis zu einer großen Wand.  
Hier ist ein Getränkestand  
und daneben, Gott sei Dank,  
zur Erholung eine Bank.

Zwanzig Schritt noch vielleicht,  
und du hast den Fluss erreicht.  
Immer liegt ein Boot bereit,  
denn der Fluss ist ziemlich breit.

Drüben ist ein schöner Garten,  
an der Pforte musst du warten.

Plötzlich, wie durch Zauberei,  
gibt das Tor den Eingang frei.  
Durch das grüne Paradies  
führt ein Weg aus feinem Kies  
zu dem Zauberblumenbeet,  
wo ein schönes Häuschen steht.

Das gehört dir ganz allein,

mach die Tür auf, geh hinein,  
drinnen ist das Bett gemacht,  
und nun schlaf schön ...

... gute Nacht!